Seminar ‘Phänomenologie und Methoden’ (EA3)

Das Seminar

Der phänomenologische Dialog bildet den Kern der existenziellen Arbeitsweise und Gesprächsführung. Phänomenologische Gespräche mit Einzelpersonen sind in zahlreichen Anwendungsfeldern der Existenzanalyse von Bedeutung – etwa im Coaching, in der Führung, in der Teamentwicklung, in der sozialen Arbeit, Pädagogik, Medizin oder Seelsorge. Darüber hinaus umfasst die moderne Existenzanalyse eine Vielzahl an griffigen Methoden für die praktische Arbeit mit Einzelpersonen. Das zentrale Vorgehensmodell ist die sogenannte *Personale Existenzanalyse (PEA)*, die im Coaching, in der Führung sowie in weiteren Anwendungsfeldern in unterschiedlichen Variationen eingesetzt wird. Eine fundierte Kenntnis dieser existenziellen Basismethoden ist in vielen Praxisfeldern von grundlegender Bedeutung.

Dieses dreitägige Seminar bietet eine fundierte Einführung in die phänomenologische Gesprächsführung sowie in das existenzielle Vorgehensmodell in der Arbeit mit Einzelpersonen. Die praktische Arbeit mit den vier Grundmotivationen sowie die Themen Willensbildung und Entscheidungsfindung runden das Seminar ab. Da die eigene Person das zentrale Instrument in der Arbeit mit Einzelpersonen darstellt, beinhaltet das Seminar auch eine explizite Auseinandersetzung mit der eigenen Person und Haltung. Es ist ein Seminar aus der Praxis für die Praxis – ein Methodenseminar.

Das Seminar kombiniert kurze theoretische Impulse mit anschliessenden praktischen Übungen sowie vertiefenden Diskussionen im Plenum. Ein zentrales Element bildet zudem die differenzierte Analyse von Lehrvideos, die die existenzielle Arbeitsweise mit Einzelpersonen anschaulich und detailliert demonstrieren.

Themen und Inhalte

- Die Existenzanalyse als Methode
- Existenzielle Gesprächsführung
- Grundlagen und Praxis der Phänomenologie
- Phänomenologie als Haltung und Methode
- Dialogformen nach Sokrates und Buber
- Aufbau eines generativen Dialogfeldes
- Das Prozessmodell der Existenzanalyse: Grundmodell und Variationen
- Kognition und Intuition – das Geschwisterpaar
- Primäre und integrierte Emotion
- Personale Ressourcen aktivieren - das Personen-Konzept in der praktischen Arbeit mit Einzelpersonen
- Die Kraft von Begegnung und Konfrontation
- Der Einsatz des Strukturmodells in der existenziellen Gesprächsführung
- Der Willensbildungs- und Entscheidungsprozess
- Grundsätze und Kernelemente des existenziellen Coachings
- Integrative Arbeitsweise
- Praxisfragen und -beispiele

Zielgruppe und Teilnehmende

Die Fortbildung richtet sich an Personen, welche die existenzielle Arbeit mit Einzelpersonen kennenlernen möchten und so ihre bisherige Praxis in der Arbeit mit Einzelpersonen erweitern möchten:

- Coaches, Beratende, Trainer:innen, HR Professionals
- Fachpersonen aus sozialer Arbeit, Medizin, Sport, Seelsorge und Psychotherapie
- Team- und Organisationsentwickler:innen
- Lehrpersonen
- Führungskräfte

Anzahl Teilnehmende

Um ein massgeschneidertes Seminar zu gewährleisten, beträgt die maximale Teilnehmerzahl 9 Personen. Ich empfehle daher eine frühzeitige Anmeldung.

Voraussetzungen

Das Seminar ‘Einführung in die Existenzanalyse’ bietet eine wichtige Grundlage für das Seminar. Das vorgängige Besuchen dieses Seminars wird daher empfohlen, ist aber keine Bedingung. Das Seminar richtet sich an Personen, die bereits Erfahrung in der Arbeit mit Einzelpersonen haben.

Datum der Durchführungen

29. Sept. – 1. Okt. 2027

Ort und Zeiten

Ort

Schloss Wartegg
von Blarer-Weg 1
CH-9404 Rorschacherberg
www.wartegg.ch

Kurszeiten

Erster Tag: 09.00 bis 18.30 Uhr
Zweiter Tag: 08.30 bis 18.30 Uhr
Dritter Tag: 08.30 bis 16.30 Uhr

Kosten

Die Seminargebühr beträgt CHF 1280.-
Zusätzlich fallen Kosten für Übernachtung, Verpflegung und Seminarpauschale von CHF 720.- an.